

# Geldgeschäfte an Schulen

**Beitrag von „O. Meier“ vom 30. Oktober 2023 13:14**

## Zitat von O. Meier

Wer, meinst du, tut nichts? Wer, meinst du, verweigert Arbeit?

## Zitat von Quittengelee

Ich, wenn ich nie auf Klassenfahrt fahre, meine Mitstreitenden aber schon. Und ja, das Schulkonto müsste jemand anders einrichten, das passiert aber nicht. Ich kann ja immer nur für mich Entscheidungen treffen und meine Entscheidungen sehen nicht so aus, dass ich "durch Unterlassen" handele.

Es gibt jede Menge Gründe, nicht zu fahren. Das fängt bei gesundheitlichen Einschränkungen an und geht mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter, um mal nur Beispiele zu nennen.

Wenn mich jemand fragt, ob ich fahren *möchte*, sage ich „Nein“. Falls mich jemand zur Fahrt verpflichten möchte, bringe ich vor, was dagegen spricht, und schaue mal. In keinem Fall habe ich aber etwas verweigert.

Wenn es nun einen schulweiten Grund gegen Fahrten gibt, wie z. B. die fehlende Möglichkeit die Gelder hierfür zu verwalten, muss überhaupt niemand fahren. Und sollte es auch nicht. Wer trotzdem fährt, macht das doch aus eigenen Stücken auf eigenes Risiko. Was haben dann diejenigen, die nicht fahren, damit zu tun? Einige tun etwas, das sie nicht tun müssen. Aber niemand verweigert etwas.

Es ist diese Verschiebung der Maßstäbe, die uns immer wieder Probleme macht. Warum müssen denn alle das tun, was ich tue? Warum glaubt Lehrerin A, dass alle fahren müssen, nur weil sie fährt?

## Zitat von Quittengelee

Das heißt, du machst keine Klassenfahrten und deine Kollegen müssen deswegen öfter fahren, damit alle Klassen drankommen?

Bei uns fahren nicht alle Klassen. Insofern gibt es auch niemanden, die wegen meiner öfter hätte fahren müssen. Womöglich haben wir dieses Problem nicht.

Wenn woanders jemand möchte, dass eine bestimmte Menge von Klassen fährt, muss sie eben dafür sorgen, dass dafür genug Personal da ist und die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.